



Gymnasium unter den Eichen

Schulinternes Curriculum

evangelische Religion

Einführungs- und Qualifikationsphase

Stand 2018

1. Halbjahresthema: Religiöse Spurensuche

Unterrichtssequenz: Was bedeutet „religiös sein“? – Formen von Religion in der Lebenswelt

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen • religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken • grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole) • religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biografische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Möglichkeiten der Identitätsstiftung durch Religion auf. • beschreiben Wirkung und Funktion von Symbolen und Ritualen 	<ul style="list-style-type: none"> • Religion und religiöse Vielfalt in der Lebenswelt und in Lebensgeschichten • Kennzeichen von Religionen: Gottesdienste, Bekenntnis, Liturgie, Lieder, Gebete • Übergangsrituale • Religiöse Elemente und Strukturen in Sport, Medien, sozialen Netzwerken und virtueller Realität • Funktionaler und substantieller Religionsbegriff • Fundamentalismus • Portfolioarbeit: „Religion“ in meinem Leben <p>Biblische Basistexte: Ex 20,2-4 (Bilderverbot), Mt 6,24 (Gott und Mammon)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Ritual</p>	<p>AS: Bild ElfZwölf Gelebte Religion, S. 23</p> <p>ElfZwölf Religion wahrnehmen und deuten, S. 19-32; Glaubensvielfalt und Wahrheitssuche, S. 10f.</p> <p>RAAbits</p> <p>Lied: 96, alte Liebe</p> <p>Schalke unser</p> <p>Leuchte auf mein Stern Borussia (Film)</p> <p>Ersatzreligionen (Religion betrifft</p>

<i>Gestaltungskompetenz</i> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten 		Symbol	uns) Moment mal! Oberstufe, S. 10ff.
<p>Außerschulische Lernorte: Ortspaziergang – religiöse Elemente wahrnehmen</p> <p>Fachspezifische Methoden: Exegese</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Partnerschule von Hannover 96</p>			

1. Halbjahresthema: Religiöse Spurensuche
 Unterrichtsssequenz:
 „Was tut die

Kirche?“ – gelebte Religion in meiner Stadt

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i> <ul style="list-style-type: none"> Ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen <i>Urteilskompetenz</i> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten <i>Dialogkompetenz</i>	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit der Bedeutung von Kirche(n) im persönlichen und gesellschaftlichen Leben auseinander. erörtern anhand eines sozialetischen Beispiels Perspektiven einer christlichen Ethik. 	<ul style="list-style-type: none"> Volks- und Freikirche Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Kirche, Jugendarbeit, Kirchenvorstand, Musik ... Kirchliches Handeln in Krisensituationen Migration und Integration, Kirchenasyl Schritte ethischer Urteilsbildung Biblische Basistexte: in Auswahl, je nach Voraussetzungen der Lerngruppe Verbindliche Grundbegriffe: Ethik	Ortswechsel 9/10, S. 71ff Moment mal! Oberstufe, S. 132ff Reformation und Politik, Heft der Ev.-luth. LK H 2014 Ortswechsel 9/10, S. 185ff

<ul style="list-style-type: none"> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen 			
<p>Außerschulische Lernorte: lokale Kirchengebäude und -gemeinden</p> <p>Fachspezifische Methoden: Recherche, Experteninterview, Präsentationstechniken</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Geschichte, Kunst (Architektur)</p>			

2.
Halbjahresthema:
Herausforderung Bibel
Unterrichtss
equenz: „

Vom Himmel gefallen?“ – Ein Buch mit langer Geschichte

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen die Entstehungsgeschichte der Bibel am Beispiel der Evangelien dar. setzen sich mit verschiedenen Wegen der Auslegung biblischer Texte auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Bibel als Teil des – meines? - Alltags Die Bibel und ihr geschichtlicher Hintergrund: Entstehung und Kanonisierung „Die Bibel hat immer Recht!“ – Diskussion um die Verbalinspiration Die historisch-kritische Exegese Mehrperspektivische Zugänge 	<p>RAAbits</p> <p>Moment mal ... 70ff</p> <p>Kursbuch Religion 11+, S. 142ff</p>

vertreten <i>Gestaltungskompetenz</i> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 		Biblische Basistexte: Geeignete Perikopen aus den Evangelien Verbindliche Grundbegriffe: Entmythologisierung Historischer Jesus - kerygmatischer Christus synoptischer Vergleich Zweiquellentheorie	
---	--	---	--

Außerschulische Lernorte:
Fachspezifische Methoden: Bibliodrama, kreativer Umgang mit Bibeltexten
Fachübergreifende Bezüge: Geschichte
 und Eva meine Vorfahren?“ – das Verhältnis von Schöpfung und Evolution

2.
 Halbjahresthema:
 Herausforderung Bibel
 Unterrichtsssequenz:
 „Sind Adam

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <i>Urteilskompetenz</i> <ul style="list-style-type: none"> • Im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Naturwissenschaft und Glaube als unterschiedliche Zugänge zur Deutung der einen Wirklichkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache der Religion, der Theologie, der Naturwissenschaft • Schöpfungserzählungen • Weltbilder in ihrer jeweiligen Entstehungszeit • Verhältnismodelle von Naturwissenschaft und Glaube • Modelle der Verhältnisbestimmung von Naturwissenschaft und Glaube, Kreationismus / intelligent design, Determinismus, Hirnforschung 	Oberstufe Religion, calwer, Mensch plus Moment mal Oberstufe, S. 90ff RAAbits Religionsbuch –

<p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen 		<p>Biblische Basistexte: in Auswahl, je nach Voraussetzungen der Lerngruppe</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Weltbild, Mythos</p>	<p>Oberstufe <i>Der Mensch nur ein nackter Affe?</i>, S. 224-230</p> <p>Ortswechsel 9/10, S. 37ff</p>
--	--	---	---

<p>Außerschulische Lernorte: (naturwissenschaftliche) Museen</p> <p>Fachspezifische Methoden:</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Biologie, Physik</p>
--

Verantwortung
Unterrichtssequenz: Zur Freiheit befreit!?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
-----------------------------	-----------------------------	---	---------------------------------

1.
Halbjahresthe
ma: Der
Mensch
zwischen
Freiheit und

<ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen <i>Deutungskompetenz</i> • theologische Texte sachgemäß erschließen <i>Deutungskompetenz</i> • sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen <i>Dialogkompetenz</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS vergleichen das christliche mit einem nicht-christlichen Freiheitsverständnis. (Mensch) • Die SuS entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses. (Kirche) 	<p>Rechtfertigungs- und Freiheitsverständnis bei Paulus und Luther, verantwortliches Handeln als Folge der geschenkten Freiheit, Freiheit vom Zwang zur Selbstrechtfertigung (z. B. Leistung, Schönheit, Wohlstand)</p> <p>Freiheit – eine Illusion? (Geist und Gehirn), Freiheit bei Freud und Sartre, Politische Theologie, Freiheit in der Werbung und populären Kultur, Freiheit als politisches Wertkriterium (z. B. Meinungsfreiheit, Freiheitsentzug, Freiheit der Märkte)</p> <p>Vergleich mit dem katholischen Amtsverständnis</p> <p>Biblische Basistexte: Röm 3, 21-31 (Rechtfertigung); Gal 5,1-6.13-15 (Freiheit)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Freiheit und Verantwortung, Rechtfertigung, Priestertum aller Gläubigen, Gnade, EKD-Denkschrift</p>	<p>Elfzwölf Die große Freiheit, S. 103</p> <p>Elfzwölf <i>Zur Freiheit befreit!?</i>, S. 103-116</p> <p>Lieder (z.B. Westernhagen, Freiheit; Naidoo, Freiheit)</p> <p>Religionsbuch - Oberstufe <i>Sind wir wirklich frei?</i>, S. 231-237</p> <p>Abi-Werkstatt, Mensch und Menschenwürde</p> <p>AS Werbung (Vive Maria Unterwäsche)</p> <p>AS Leistung</p>
--	--	---	---

Außerschulische Lernorte:
Fachspezifische Methoden: Exegese
Fachübergreifende Bezüge: Politik

Halbjahresthema: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung
 Unterrichtssequenz: Was geht mich das an? – Der Mensch in seiner Verantwortung

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<ul style="list-style-type: none"> • die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen <i>Urteilskompetenz</i> • Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und beispielhaft anwenden <i>Urteilskompetenz</i> • ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie 	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes. (Mensch) • Die SuS vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen. (Mensch) • Die SuS erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen. (Ethik) • Die SuS stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar. (Ethik) • Die SuS vergleichen 	<p>Schöpfungsauftrag, schöpferischer Mensch – Mensch als Schöpfer, Mensch in Beziehung, Menschenwürde</p> <p>Menschenbild(er) in Philosophie, Humanwissenschaften (z.B. Evolutionstheorie), Wirtschaft und Kultur</p> <p>Ein ethischer Konfliktbereich, z.B. Gentechnik, PID, Schwangerschaftsabbruch, Babyklappe, Krieg und Frieden, Arm und Reich, Bewahrung der Schöpfung, Roboter</p> <p>Schöpfungsauftrag, Dekalog, Prophetie, Doppelgebot der Liebe, Bergpredigt, Auslegungsmodelle der Bergpredigt, Zwei-Reiche-Lehre, sieben Werke der Barmherzigkeit</p> <p>Ethisches Handlungsmodelle, z.B. Pflichtethik,</p>	<p>RAAbits</p> <p>Abi-Werkstatt, Mensch und Menschenwürde</p> <p><i>AS Beim Leben meiner Schwester</i> oder <i>blueprint</i> (Film+Roman)</p> <p>Moment mal! Oberstufe, S. 30ff</p> <p>Ortswechsel 9/10, S. 21ff</p> <p>Oberstufe Religion, calwer, Mensch plus</p>

<p>Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</p> <p><i>Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen <p><i>Dialogkompetenz</i></p>	<p>Grundformen ethischer Urteilsbildung. (Ethik)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar. (Religion und Religionen) 	<p>Utilitarismus, Gesinnungsethik, Verantwortungsethik</p> <p>Biblische Basistexte: Gen 1-3 (Schöpfung und Sündenfall); Psalm 8 (Schöpfung); Mt 5-7 (Bergpredigt); Lev 19,18 (Nächstenliebe); Mt 7,12 (Goldene Regel); Mt 22,34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot); Ex 20,1-17 (10 Gebote); Mt 25,31-46 (Werke der Barmherzigkeit)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Ethik und Moral, Ebenbild Gottes, Menschenwürde, Dekalog, Entmythologisierung</p>	
---	--	---	--

Außerschulische Lernorte:
Fachspezifische Methoden: Exegese
Fachübergreifende Bezüge: Biologie, Englisch (science and technology)

<p>Prozessbezogene Kompetenzen</p>	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte</p>	<p>Mögliche Materialien und Medien</p>
---	---	---	---

2.
 Halbjahresthema: Glauben und leben als Christ
 Unterrichtssequenz: Jesus – Jude und Christus

<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für eine konstruktive Begegnung, die von Verständigung, Respekt und Anerkennung von Differenz geprägt ist, in dialogischen Situationen berücksichtigen <i>Dialogkompetenz</i> • Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten <i>Urteilskompetenz</i> • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten <i>Urteilskompetenz</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottes-verständnisses. (JC) • Die SuS beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum. (Religion/en) • Die SuS vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit dem jüdischen und islamischen Monotheismus 	<p>Jesus als Jude, Jesu Stellung zur Tora, Vaterunser</p> <p>historischer Jesus / kerygmatischer Christus, Jungfrauengeburt, Adoption, Würdetitel Jesu</p> <p>Teilen einer gemeinsamen heiligen Schrift, Veränderung der christlichen Wahrnehmung des Judentums in den letzten Jahrzehnten</p> <p>Artikel 2 Glaubensbekenntnis</p> <p>Trinität als systematisch-theologische Denkfigur, Glaubensbekenntnisse (z. B. Apostolicum, Schma Israel, Schahada), symbolische und sakrale Darstellungen in Liturgie und Kunst, aktuelle theologische Deutungen</p> <p>Luther: Großer <i>oder</i> Kleiner Katechismus (1. Gebot)</p> <p>Biblische Basistexte: Ex 20,2-4 (Bilderverbot); Mt 6,24 (Gott und Mammon) Lk 2,22-32 (Jesu Beschneidung); Apg 15 (Apostelkonvent), Mt 6,5-15 (Vaterunser)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Messias, Weisung/Tora , Trinität, Bilderverbot, Exklusivismus und Inklusivismus, Pluralismus,</p>	<p>Religionsbuch - Oberstufe <i>Wer war Jesus Christus?</i>, S. 178-184</p> <p>Elfzöwlf <i>Jesus von Nazareth – der Christus</i>, S. 89-102</p> <p>Jesus der Christus (Calwer Oberstufenheft)</p> <p>Gottfried Orth, <i>Mach`s wie Gott, werde Mensch</i> (Vandenhoeck & Ruprecht)</p> <p>Moment mal! Oberstufe, S. 110ff und S. 190ff</p> <p>William Paul Young, <i>Die Hütte</i></p>
--	---	---	--

		Apostolicum, Fundamentalismus	
--	--	-------------------------------	--

2.
Halbjahresthe
ma: Glauben
und leben als
Christ
Unterrichtsseq
uenz: Simul
iustus et
peccator
(gleichzeitig
gerecht und
Sünder)

Außerschulische Lernorte: Synagoge (Celle, Hannover)
Fachspezifische Methoden: Exegese
Fachübergreifende Bezüge:

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
------------------------------------	------------------------------------	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole) <i>Deutungskompetenz</i> • deskriptive und normative Aussagen unterscheiden <i>Urteilskompetenz</i> • religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken <i>Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz</i> • Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen <i>Gestaltungskompetenz</i> • Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <i>Deutungskompetenz</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS setzen sich mit den Begriffen „Sünde“ und „Vergebung“ auseinander. (Mensch) • Die SuS zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt. (Gott) • Die SuS erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes. (JC) 	<p>Sünde als Entfremdung von Gott, Erfahrungen der Entfremdung von sich selbst, dem Nächsten und der Schöpfung, simul iustus et peccator, Kreuz als Vergebungssymbol, „Sünde“ in der Werbung und populären Kultur</p> <p>Rede von Gott als Deutung von Erfahrung, persönliche Entwicklung des Gottesbildes, Gott in Lebensgeschichten, religiöse Ausdrucksformen (z.B. in Kult, Mythos, Gebet)</p> <p>Gleichnisse, Wunder, Heilungen, Bergpredigt, Doppelgebot der Liebe, Gegenwart und Zukunft des Reiches Gottes</p> <p>Glaubenszeugnisse von Personen des öffentlichen Lebens</p> <p>Biblische Basistexte: Lk 15,11-32 (Vom verlorenen Sohn); Mk 10,17-27 (Der reiche Jüngling); Mt 5-7 (Bergpredigt); Off 21,1-8 (Das neue Jerusalem)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Vergebung und Sünde, Gerechtigkeit,</p>	<p>Elfzwölf <i>Sehnsucht nach dem Paradies</i>, S. 201-214</p> <p>Elfzwölf <i>Himmel und Hölle</i>, S. 117-130</p> <p>Religionsbuch - Oberstufe <i>Gut oder Böse?</i>, S. 238-246</p> <p>Ortswechsel 9/10, S. 21ff</p> <p>AS: Das Fest (Theaterstück+Film)</p> <p>AS: Teekanne-<i>Tee Kleine Sünde</i></p> <p>Kurzfilm „Endstation Paradies“</p> <p>Kurzfilm „Fisch“</p>
--	---	--	--

		präsentische/futurische Eschatologie	
--	--	--------------------------------------	--

3.
Halbjahrest
hema:
Reden von
Gott in
Grenzsituati
onen
Unterrichtss
equenz:
Kreuz und
Auferstehu
ng als
Ermutigung
zum
Handeln

Außerschulische Lernorte:
Fachspezifische Methoden: Exegese
Fachübergreifende Bezüge:

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
------------------------------------	------------------------------------	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biografische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) • biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen • Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <i>Deutungskompetenz</i> Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten <i>Urteilskompetenz</i> • typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(todes) Jesu auseinander. (JC) • Die SuS setzen sich mit verschiedenen Deutungen von Auferstehung auseinander. (JC) • Die SuS zeigen mögliche Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf. (Ethik) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreuze in der populären Kultur • Deutungen des Todes Jesu im NT (Gottesknecht, Sühneopfer, Passahlamm) • Deutungen des Todes Jesu in Film, Kunst, Literatur oder Musik • Auferstehung bei Paulus • Auferstehung im Leben • christlich motivierte Biografien <p>Biblische Basistexte: Mk 15, 20b- 16,8 (Sterben und Auferstehung Jesu) Lk 24,13-35 (Emmausjünger), 1 Kor 15 (Von der Auferstehung)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Auferweckung/Auferstehung, Passion</p>	<p>Entdecken, Verstehen, Gestalten 9/10 <i>Bild Tür Friedhofskapelle</i></p> <p>Müller, Burkhard, Für unsere Sünden gestorben? – Ein Beitrag zur aktuellen Diskussion, 2010</p> <p>Religionsbuch - Oberstufe <i>Jesus – Gekreuzigt und auferstanden</i>, S. 207-215</p> <p>Elfzöwlf <i>Jesus von Nazareth – der Christus</i>, S. 89-102</p> <p>Siehe Raabits-Ordner</p> <p>Klett-Themenhefte Oberstufe</p>
--	--	--	--

<i>Gestaltungskompetenz</i>			
Außerschulische Lernorte: Friedhof, Kunst in Kirchen Fachspezifische Methoden: synoptischer Vergleich, Umgang mit symbolischer Sprache / symbolischen Gestaltungen Fachübergreifende Bezüge: Kunst, Musik			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien

3.
Halbjahrest
hema:
Reden von
Gott in
Grenzsituati
onen
Unterrichtss
equenz:
Und wo ist
Gott?

<ul style="list-style-type: none"> • Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i> • religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biografische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) • theologische Texte sachgemäß erschließen <i>Deutungskompetenz</i> • Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten <i>Urteilskompetenz</i> • sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ 	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes. (Gott) • Die SuS setzen sich mit der Theodizee-Frage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander. (Gott) • Die SuS nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung. (Gott) 	<p>Bilderverbot (mit interreligiösem Vergleich), Gottessymbole, Gottesvorstellungen in Medien, Kunst, Literatur, Musik, patriarchalisches Gottesbild und feministische Kritik, trinitarische Rede von Gott, Gott in der Alltagssprache; biblische Rede von Gott; Bilderverbot (mit interreligiösem Vergleich); Gottessymbole; Gottesvorstellungen in Medien, Kunst, Literatur, Musik; patriarchalisches Gottesbild und feministische Kritik;</p> <p>Umgang mit Leiderfahrungen, Hiob, gegenwärtige christlich-theologische Entwürfe zur Theodizeefrage, deus absconditus, Jesus Christus als (mit)leidender Gottessohn</p> <p>Religionskritische Auffassungen, z.B. Feuerbach, Nietzsche, Marx, Freud, Sartre, Camus Schriftverständnis, Fundamentalismus, Lessings Ringparabel, „Identität und Verständigung“ (EKD-Denkschrift), Theologie der Religionen</p> <p>Biblische Basistexte: Ex 3,1-15 (Moses Berufung), Ex 20,2-4 (Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot), Hiob (in Auswahl), Ps 22 (Leiden und Herrlichkeit des Gerechten)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Atheismus, Religionskritik, Theodizee, deus absconditus, deus revelatus, JHWH, Fundamentalismus</p>	<p>Religionsbuch Oberstufe <i>Gott als Geheimnis</i>, S. 136-177.</p> <p>Elfzwölf <i>Atheismus und Gotteserfahrung</i>, S. 47-60; „<i>Ich bin</i>“ – <i>Gottes Lebenslauf</i>, S. 71</p> <p>William Paul Young, <i>Die Hütte</i></p> <p>AS Schmidt-Salomon, Michael/Nyncke, Helge, <i>Und wo bitte geht`s zu Gott? fragte das kleine Ferkel. Ein Buch für alle, die sich nichts vormachen lassen</i></p> <p>Raabits <i>Glaube und Vernunft</i></p> <p>Klett-Themenhefte Oberstufe</p>
---	--	---	---

<p>auseinandersetzen <i>Dialogkompetenz</i></p>			
<p>Außerschulische Lernorte: Fachspezifische Methoden: Exegese Fachübergreifende Bezüge: Werte und Normen, Geschichte</p>			
<p>Prozessbezogene Kompetenzen</p>	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte</p>	<p>Mögliche Materialien und Medien</p>

4.
Halbjahrest
hema:
Kirche in
der
Nachfolge
Jesu
Unterrichtss
equenz:
Kirche als
Gemeinscha
ft der
Glaubenden
– Glaube ja,
Kirche nein?

<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen <i>Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz</i> • Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <i>Deutungskompetenz</i> • im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten <i>Urteilskompetenz</i> • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren • religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses. (Kirche) • Die SuS entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche. (Kirche) • Die SuS erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt. (Kirche) 	<p>Kirche als „Gemeinschaft der Glaubenden“ (CA 7), Priestertum aller Gläubigen, Relativierung kirchlicher Wahrheitsansprüche (sola scriptura), Ambivalenz der Institutionalisierung (Volkskirche – Freikirche), Vergleich mit dem katholischen Kirchen- und Amtsverständnis, Ökumene, Kirche in Konkurrenz zu säkularen (Sinn-) Angeboten</p> <p>Erfahrungen mit und Erwartungen an Kirche, kirchliche Gemeinschaft vs. Individualisierung, Kirche zwischen Event und sonntäglichem Gottesdienst, kirchliche Jugendarbeit, Kirche zwischen Nächstenliebe und „Kundenorientierung“, Kirchenraumgestaltung, digitaler Wandel, Kirche im globalen Kontext</p> <p>Diakonie, inklusive Kirche, Religionsunterricht, kirchliche Schulen, Seelsorge (z. B. Notfall-, Gefängnis- und Militärseelsorge), Kirche und Migration, EKD-Denkschriften, Kritik an gesellschaftlichen Strukturen (Funktionalisierung des Menschen, Diskriminierung)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: EKD-Denkschrift, Gemeinschaft der Glaubenden, Priestertum aller Gläubigen, Staatskirche / Volkskirche / Freikirche</p> <p>Biblische Basistexte: Apg 2,37-47 (Die erste Gemeinde)</p>	<p><i>Elfzöwlf Kirche in der Moderne – moderne Kirche</i>, S. 145-158;</p> <p>Uni Passau: Local heroes</p> <p>Religionsbuch Oberstufe <i>Welche Zukunft hat die Kirche?</i>, S. 262-300</p> <p>Matthias Schlicht, Wunstorf (Kabarett zu Kirche und Kommunikation)</p> <p>AS: Was ist, wenn Kirche aus den Gemeinden verschwindet?</p> <p>Matthias Storck: Karierte Wolken</p>
--	---	---	---

Gestaltungskompetenz

1. Kor 12,12-31 (Viele Glieder, ein Leib)

Außerschulische Lernorte: Kirchengemeinde

Fachspezifische Methoden: Exegese

Fachübergreifende Bezüge: